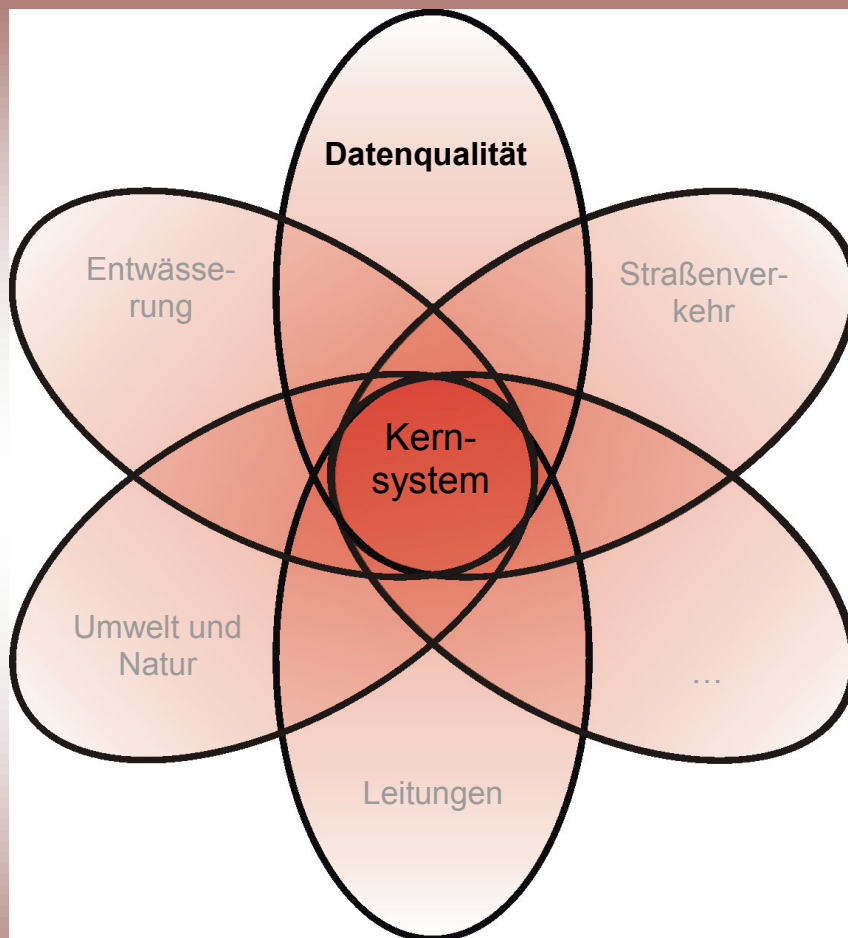


ASB

Anweisung StraßeninformationsBank



Datenqualität

Version 2.04

**BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR
UND DIGITALE INFRASTRUKTUR**

Abteilung Straßenbau

A S B

Anweisung StraßeninformationsBank

**Segment:
Datenqualität**

Version 2.04

Redaktion:

Fachgruppe „ASB“ der Dienstbesprechung

„Koordination der B/L-Fachinformationssysteme im Straßenwesen – ITKo“

Stand:

15.03.2019

A	EINLEITUNG	2
B	DATENQUALITÄT	3
1.1	Klassifizierung der Genauigkeitsmerkmale	3
1.2	Daten mit direktem und indirektem Raumbezug	4
1.3	Positionsgenauigkeit	5
1.4	Daten mit direktem Raumbezug	5
1.5	Daten mit indirektem Raumbezug	6
1.6	Thematische Genauigkeit	7
1.7	Vollständigkeit	9
1.8	Logische Konsistenz	9
1.9	Zeitliche Genauigkeit	10
1.10	Produktbeschreibung in der ASB	10
1.11	Anhang A, Anwendungsbeispiele	12
C	SCHLÜSSELKATALOGE	14
D	MIGRATIONSHINWEISE	14
E	ÄNDERUNGSNACHWEIS	14

A Einleitung

Das Segment „Datenqualität“ wurde mit der Maßgabe erstellt, Nutzer der Daten aus einer Straßeninformationsbank in die Situation zu bringen, die Qualität und damit die Nutzbarkeit der Daten für einen bestimmten Zweck einzuschätzen.

Das Dokument wurde auf der Basis der Vorgaben der PAS¹ 1071: 2007-10 erstellt, die von der Fachgruppe Geodatenmarkt e. V. des Deutschen Dachverbandes für Geoinformationen (DDGI) erarbeitet wurde.

Die Bewertung der Qualität der Daten in einer SIB ist nicht länderübergreifend beschreibbar, da die Daten im Wesentlichen für die Erledigung von Fachaufgaben im eigenen Land benötigt werden.

¹ PAS = Publicly Available Specification

B Datenqualität

Datenqualität im Sinne der ASB ist der Grad, in dem ein Datenbestand Anforderungen erfüllt. Dieser Grad der Erfüllung von Anforderungen kann danach mit Begriffen wie schlecht, gut oder ausgezeichnet beschrieben werden. Das Segment „Datenqualität“ beschreibt die Merkmale, die die Beurteilung der Verwendbarkeit der vorhandenen Daten für eine vorgegebene Aufgabenstellung erlaubt. Damit ist klargestellt, dass die Datenqualität nicht als alleinstehender Begriff zu verstehen ist, sondern stets mit Blick auf eine Anwendung oder einen Nutzer zu sehen ist.

Die Datenqualität kann auf verschiedenen Ebenen beschrieben werden. Wenn die Qualitätsangabe für den gesamten Datenbestand gelten soll, dann ist es ausreichend, sie in einer Produktbeschreibung anzugeben. Eine Produktbeschreibung kann vom Grundsatz her jedes Dokument darstellen, das die SIB im jeweiligen Bundesland umfassend beschreibt (für Details siehe Abschnitt „Produktbeschreibung in der ASB“) Die dort enthaltenen Angaben beschreiben die niedrigste im Datenbestand vorhandene Qualität. Davon abweichende Qualitätsangaben (z. B. eine höhere Lagegenauigkeit) sind auf einer detaillierteren Ebene (Feldebene) zu speichern.

Wenn für eine Strecke eine Abweichung von der Produktbeschreibung dokumentiert werden soll, so ist die Objektart „Abweichung von der Produktbeschreibung“ (siehe Kernsystem) zu verwenden. Dies gilt für die Fälle

- wenn für die vollständige Erfüllung der Produktbeschreibung mehr als ein Objekt einer Klasse erforderlich ist (z. B. bei Aufbauschichten)
- wenn Objektarten, die in der Produktbeschreibung aufgeführt sind, nicht erfasst sind.

Wird ein Objekt historisiert, dann ist zu beachten, dass alle seine aktuell gültigen Qualitätsmerkmale mit historisiert werden müssen.

1.1 Klassifizierung der Genauigkeitsmerkmale

Die Genauigkeitsmerkmale werden zu den nachfolgend aufgeführten Klassifizierungen erfasst. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Herkunft der Daten zu beschreiben (siehe Kernsystem).

Klassifizierung der Genauigkeitsmerkmale	
Q 1 Äußere Positionsgenauigkeit (direkter Raumbezug)	Q 1.1 Lagegenauigkeit für Punktgeometrie Q 1.2 Lagegenauigkeit für Linienbezogene Informationen Q 1.3 Lagegenauigkeit für Flächenbezogene Informationen Q 1.4 Höhengenaugigkeit für Punktbezogene Informationen
Q 2 Innere Positionsgenauigkeit (indirekter Raumbezug)	Q 2.1 Stationierung Q 2.2 Abstandsmaß Q 2.3 Höhen/Tiefen

Q 3 Thematische Genauigkeit (Maßgenauigkeit)	Q 3.1 Dicke, lichte Weite, lichte Höhe, Breite Q 3.2.1 Längenangabe bis 1.000 m Q 3.2.2 Längenangabe ab 1.000 m Q 3.3.1 Flächenangabe bis 10.000 m ² Q 3.3.2 Flächenangabe ab 10.000 m ² Q 3.4 Volumenangabe Q 3.5 Genauigkeit des Wertes (Radius, Winkel...) Q 3.6 Anzahl von Objekten
--	--

„Q n.n“ ist hierbei als Schlüssel zu verstehen, der in diesem Segment die verschiedenen Qualitätsstufen als Wertetabellen zu einem Genauigkeitsmerkmal zuordnet. Darüber hinaus wird er in den Objekttabellen der anderen Segmente dazu verwendet, auf die möglichen Qualitätsstufen zu verweisen. Generell gilt, dass in der Qualitätsspalte der Objekttabellen nur dann ein Eintrag vorhanden ist, wenn eine Qualitätsangabe notwendig bzw. erforderlich ist.

Für den Fall, dass ein Feld nur scheinbar einen Messwert enthält, der aber tatsächlich ein Vorgabewert ist, dann ist das Feld mit „#Q“ gekennzeichnet.

Beispiel

	Kilometer		
	Punkteigenschaft		Q 2.1
Feld	Erläuterung	Datentyp	Qualität
Kilometer (P)	Angabe in Kilometer	Num. (3.3)	#Q

Mit Q 3.1 ist die Ausdehnung eines Bauteils gemeint. Breiten bspw. von Flächen sind dagegen wie Längenangaben zu behandeln.

Den „Referenznummer“-Feldern der ASB werden grundsätzlich keine Genauigkeitsmerkmale zugeordnet.

1.2 Daten mit direktem und indirektem Raumbezug

In Anlehnung an die PAS 1071: 2007-10 beschreibt die ASB Fachdaten mit direktem und indirektem Raumbezug.

Daten mit direktem Raumbezug haben eine eigenständige (nicht abgeleitete) Geometrie. Wichtigstes Merkmal ist: die primäre Erfassung erfolgt über die Aufnahme von Koordinaten. Dabei ist es unerheblich in welcher Art und Weise die Koordinaten aufgenommen wurden.

Daten mit indirektem Raumbezug werden über das Netzknotenstationierungssystem erfasst. Die Geometrie dieser Objekte wird abgeleitet - bei Punkteigenschaften bspw. aus der Geometrie des Abschnittes oder Astes plus der Station plus dem ggf. vorhandenen Abstand von der Bestandsachse (z. B. Aufstellvorrichtung Verkehrszeichen).

Die Merkmale:

- Positionsgenauigkeit
- Thematische Genauigkeit
- Vollständigkeit
- Konsistenz
- Zeitliche Genauigkeit

werden für die Daten mit direktem bzw. indirektem Raumbezug der ASB charakterisiert. Es gibt Daten, die sowohl direkten als auch indirekten Raumbezug aufweisen. Hierbei kann nur ein Raumbezug der originäre sein, der andere ist immer abgeleitet. Die Angabe der Art der Positionsgenauigkeit (innere oder äußere) enthält somit auch die Aussage, wie der Datensatz originär erfasst wurde, ob als Koordinaten oder als Stationierung. Eine weitere Kennzeichnung ist nicht erforderlich.

Beispiel:

Ein Baum wird über Koordinaten erfasst und erhält anschließend über ein Berechnungsverfahren Station und Abstand zur Bestandsachse; die Koordinaten sind der originäre Raumbezug und Station und Abstand der abgeleitete. Wird nun bspw. nur die Geometrie des zugehörigen Abschnitts durch neue Digitalisierung verändert (keine bauliche Veränderung, nur Verbesserung), behält der Baum auf Grund seines originären Raumbezuges seine Position, Station und Abstand werden jedoch neu berechnet. Das korrekte Verhalten kann aus dem Qualitätsschlüssel (Q n.n) abgeleitet werden.

1.3 Positionsgenauigkeit

1.4 Daten mit direktem Raumbezug

Daten mit direktem Raumbezug haben eine äußere Positionsgenauigkeit. Diese wird beschrieben für punktbezogene sowie für linien- und flächenbezogene Informationen.

Definition der äußeren Positionsgenauigkeit für punktbezogene Informationen:

Maß der Übereinstimmung des festgestellten Koordinatenwertes mit dem wahren oder als wahr angenommenen Koordinatenwert (Erwartungswert).

Beispiele:

- Erfassung von Stützpunkten einer Abschnittsgeometrie
- Erfassung von Nullpunktkoordinaten

Definition äußere Positionsgenauigkeit für linien- und flächenbezogene Informationen:

Maß der Übereinstimmung der erfassten Objektgeometrie mit der wahren oder als wahr angenommenen Lage des Objektes (Erwartungswert). Im Sinn der Straßeninformationsbank handelt es sich um Linien / Linienzüge bzw. die Begrenzungen der Flächen (Polylinien).

Beispiele:

- Erfassung von Abschnittsgeometrie
- Erfassung von Fläche eines Verwaltungsbezirkes

Äußere Positionsgenauigkeit

Q 1.1	Punktgeometrie	Stufen des Maßes für die Lagegenauigkeit der punktbezogene Informationen: <ol style="list-style-type: none"> 1. bis 3 cm 2. bis 10 cm 3. bis 0,5 m 4. bis 1 m 5. bis 3 m 6. bis 5 m 7. mehr als 5 m
Q 1.2	Liniengeometrie	Stufe des Maßes der Pfeilhöhe dreier benachbarter Linienpunkte <ol style="list-style-type: none"> 1. bis 10 cm 2. bis 20 cm 3. bis 50 cm 4. mehr als 50 cm
Q 1.3	Flächengeometrie	Stufe des Maßes der Pfeilhöhe dreier benachbarter Linienpunkte des die Fläche begrenzenden Umrings <ol style="list-style-type: none"> 1. bis 10 cm 2. bis 20 cm 3. bis 50 cm 4. mehr als 50 cm
Q 1.4	Höhengenaugigkeit für Punktgeometrie	Stufen des Maßes für die Höhengenaugigkeit der punktbezogene Informationen: <ol style="list-style-type: none"> 1. bis 3 cm 2. bis 10 cm 3. bis 0,5 m 4. bis 1 m 5. bis 3 m 6. mehr als 3 m

1.5 Daten mit indirektem Raumbezug

Positionsgenauigkeit für Daten mit indirektem Raumbezug.

Die innere Positionsgenauigkeit beschreibt die Exaktheit der erfassten Maße zu den wahren oder als wahr angenommenen Werten.

Innere Positionsgenauigkeit

Q 2.1	Stationierung*	0. unbestimmt 1. 1*Länge/1000 + 1m 2. 2*Länge/1000 + 1m 3. bis 5*Länge/1000 + 1m 4. größer 5*Länge/1000 + 1m
Q 2.2	Abstandsmaße	0. unbestimmt 1. bis 3 cm 2. bis 5 cm 3. bis 10 cm 4. mehr als 10 cm
Q 2.3	Höhen/Tiefen ²	0. unbestimmt 1. bis 3 cm 2. bis 5 cm 3. bis 10 cm 4. bis 1 m 5. mehr als 1 m 99. gemittelt / durchschnittlich

***Zu Stationierung**

- für Punkteigenschaften (PE) und Streckeneigenschaften (SE) gilt: es gibt immer nur eine Genauigkeitsangabe
- für Bereichseigenschaften (BE) mit statischem Netzbereich gilt: eine Genauigkeitsangabe je Teilabschnitt ist möglich
- für alle gilt: die schlechteste Genauigkeit eines beteiligten Abschnittes oder Astes (AoA) ist die bestmögliche Qualitätsangabe für die Eigenschaft.

Lageschlüssel

Eine Differenzierung der Genauigkeit innerhalb des Lageschlüssels ist nicht möglich, weil dieselben Schlüssel mitunter unterschiedliche Detaillierungsgrade für die Objektposition kennzeichnen – z. B. bei einem Wasserableitungspunkt ist „nur“ die Angabe des Querschnittstreifens die mittlere Genauigkeit, beim Querschnittstreifen selber ist die Verwendung des Lageschlüssels die niedrige Genauigkeit.

Der Wert „über Lageschlüssel erfasst“ muss nicht in der Tabelle enthalten sein, weil man den Daten „ansieht“, dass er verwendet wurde. Gleiches gilt für die Produktbeschreibung: ist das Feld dort aufgeführt, dann wird es auch verwendet.

1.6 Thematische Genauigkeit

Unter Thematischer Genauigkeit versteht man im Sinne der ASB die Genauigkeit der quantitativen Attribute eines Objektes.

² Gemeint sind Höhen/Tiefen an Hindernissen, Durchfahrtshöhen, Sonstiges Bauwerk, Schacht, Straßenablauf

Q 3.1	Maßgenauigkeit Dicken, lichte Weite und lichte Höhe, Breiten, usw.	<ul style="list-style-type: none"> 0. unbestimmt 1. bis 1 cm 2. bis 3 cm 3. bis 5 cm 4. bis 10 cm 5. bis 30 cm 6. bis 50 cm 7. bis 1 m 8. bis 3 m 9. bis 5 m 10. bis 10 m 11. mehr als 10 m
Q 3.2.1	Maßgenauigkeit der Längenangaben (z. B. tatsächliche Länge, ...)	für Längen bis 1000 m gelten: <ul style="list-style-type: none"> 0. unbestimmt 1. bis 1m 2. bis 3 m 3. bis 5 m 4. bis 10 m 5. mehr als 10 m
Q 3.2.2		für Längen ab 1000 m gelten: <ul style="list-style-type: none"> 0. unbestimmt 1. bis $1 \cdot \text{Länge} / 1000 + 1\text{m}$ 2. bis $3 \cdot \text{Länge} / 1000 + 1\text{m}$ 3. bis $5 \cdot \text{Länge} / 1000 + 1\text{m}$ 4. bis $10 \cdot \text{Länge} / 1000 + 1\text{m}$ 5. mehr als $10 \cdot \text{Länge} / 1000 + 1\text{m}$
Q 3.3.1	Maßgenauigkeit der Flächenangaben (z. B. tatsächliche Fläche, Grasfläche, ...)	für Flächen bis rund 10.000 m ² <ul style="list-style-type: none"> 0. unbestimmt 1. bis 1 m² 2. bis 9 m² 3. bis 25 m² 4. bis 100 m² 5. mehr als 100 m²
Q 3.3.2		für Flächen ab 10.000 m ² <ul style="list-style-type: none"> 0. unbestimmt 1. bis $20 \cdot \text{Fläche} / 10000 + 1\text{m}^2$ 2. bis $100 \cdot \text{Fläche} / 10000 + 1\text{m}^2$ 3. bis $200 \cdot \text{Fläche} / 10000 + 1\text{m}^2$ 4. bis $400 \cdot \text{Fläche} / 10000 + 1\text{m}^2$ 5. bis $1000 \cdot \text{Fläche} / 10000 + 1\text{m}^2$ 6. mehr als $1000 \cdot \text{Fläche} / 10000 + 1\text{m}^2$
Q 3.4	Maßgenauigkeit des Volumens und des Durchflusses (Volumenstrom)	Wird nur nachrichtlich angegeben, kein Qualitätskriterium für Maßangabe erforderlich.

Q 3.5.1	Maßgenauigkeit des Wertes für Winkel- und Verhältnisangaben, hierzu gehört auch die Tangentenrichtung	0. unbestimmt 1. bis 0,01 %P* Abweichung 2. bis 0,05 %P* Abweichung 3. bis 0,1 %P* Abweichung 4. bis 0,2 %P* Abweichung 5. bis 0,5 %P* Abweichung 6. bis 1 %P* Abweichung 7. bis 2 %P* Abweichung 8. bis 5 %P* Abweichung 9. bis 10 %P* Abweichung 10. bis 20 %P* Abweichung 11. bis 50 %P* Abweichung 12. mehr als 50 %P* Abweichung * Prozentpunkte
Q 3.5.2	Maßgenauigkeit des Wertes für Radien und Parameter	Im Sinne der ASB werden diese Werte aus dem Entwurf übernommen, daher sind hier keine Qualitätsstufen erforderlich.
Q 3.6	Anzahl von Objekten (quantitative Attribute) In der Produktbeschreibung wird hier für jede Objektart eingetragen, welche Abweichung zwischen SIB-Inhalt und Realität vorhanden ist bzw. mit welcher Abweichung gerechnet werden muss.	0. unbestimmt 1. bis 1 % Abweichung 2. bis 3 % Abweichung 3. bis 5 % Abweichung 4. mehr als 5 % Abweichung

1.7 Vollständigkeit

Die Beschreibung der Vollständigkeit der SIB erfolgt in der Produktbeschreibung. Hier werden alle Objektarten mit ihren Feldern und Wertebereichen sowie die Versionen der Pate stehenden Fachvorschriften (z. B. ASB, OKSTRA,...) angegeben, die in der eigenen SIB enthalten sind. Hier werden auch Unterschiede innerhalb einer Objektart beschrieben (z. B. NK an K-Str „ohne Gewähr“).

1.8 Logische Konsistenz

Die logische Konsistenz ist der Grad der Einhaltung der logischen Regeln eines Objektes oder zwischen den Objekten und damit des gesamten Datenbestandes. Die ASB beschreibt objektbezogen die Minimalvorgaben für die logische Konsistenz, z.B. durch Pflichtfelder, Datenformatvorgaben, Wertebereiche und Schlüsseltabellen. Bis auf die Objektarten des Minimalprogramms ist es den Nutzern der ASB überlassen festzulegen, welche Objektarten wie erfasst werden (z. B. Abstand zur Bestandsachse vs. Lage-schlüssel, Detailobjekte vs. Summenobjekte, ...). Aus diesem Grund sind

die für die eigene SIB geltenden Regeln für die logische Konsistenz als Bestandteil der Produktbeschreibung vom Nutzer zu definieren.

1.9 Zeitliche Genauigkeit

Erfasste Datenobjekte sind an Zeiträume gebunden (Gültigkeit).

Ansatz der PAS 1071	Regelungen in der ASB
Genauigkeit der Zeitangabe	In Abhängigkeit vom jeweiligen Objekt gibt es Zeitaussagen in der ASB (tages-, monats- bzw. jahresscharf ggf. Uhrzeit)
Zeitliche Konsistenz	Die ASB regelt Aussagen zur zeitlichen Konsistenz der Daten (Objekte) durch den Umstand, dass bei Datenänderungen über das Von- und das Bis-Datum gewährleistet wird, dass Vorgänger- und Nachfolgerobjekte keine zeitlichen Überschneidungen oder zeitliche Lücken haben. Nicht regeln kann die ASB, dass fachlich abhängige Datenänderungen so zeitnah in die SIB eingepflegt werden, dass zu jedem Zeitpunkt eine Vergleichbarkeit der Daten gesichert ist. Analog gilt das gleiche für unterschiedliche Bezugszeiten der Daten –z.B. Zustandsdaten von 2000 und Aufbau von 2004.
Zeitliche Gültigkeit	Die zeitliche Gültigkeit eines Datensatzes ist in der ASB im Segment Kernsystem geregelt. Die ASB regelt die Gültigkeit des Objektes über Von-Bis-Datumsangaben.

1.10 Produktbeschreibung in der ASB

In Anlehnung an die ISO 19115 ist es möglich, mit Hilfe von Produktbeschreibungen (Metadaten) Daten vollständig so zu beschreiben, dass ein Nutzer die Voraussetzungen und Einschränkungen verstehen kann. Damit ist ihm eine Aussage zur Eignung der Daten für die von ihm beabsichtigte Verwendung möglich.

Die Produktbeschreibung beinhaltet Aussagen zur geforderten Datenqualität bezogen auf das Produkt. Abweichungen zu globalen Qualitätsaussage sind zu dokumentieren.

Produktmerkmale im Sinne der ASB können sinnvollerweise nur für das Gesamtprodukt „SIB des Landes“ angegeben werden.

Name des Datensatzes	Name/Bezeichnung: Straßeninformationssystem der Organisationseinheit
Inhalt der Datenbank	Bezug zu allen Objekten des Produktes incl. der Fachvorschrift nach der sie beschrieben werden bzw. aufgenommen wurden.
Hersteller des Datensatzes	Name der verantwortlichen Organisation

Ansprechpartner	Struktureinheit und Name
Gebiet	Das Gebiet beschreibt das Bundesland und ggf. zu unterhaltende Abschnitte aus Nachbarländern
Räumliche Ausdehnung	Beschreibt die Ausdehnung über Koordinatenbegrenzung (Bounding Box)
Zeitliche Ausdehnung	Beschreibt den Zeitraum, über den die Daten historisiert sind.
Maßstab	Ohne Maßstab bzw. den Maßstab für die Text- oder Symbollayer
Bezugsellipsoid	Beschreibt den Bezugsellipsoid z.B. ETRS 89 oder Bessel
Geodätisches Datum	Ein Parametersatz der Koordinatensysteme, für die gesamte oder Teile der Erde definiert. z.B. Bessel 1841
Höhenbezug	Beschreibt das Höhenbezugssystem, z.B. NN oder HN
Abbildung	Bezeichnung des Abbildungssystems z.B. Gauß Krüger 3. Meridian (EPSG 31467)
Produktaktualität	Hier ist ggf. zu differenzieren zwischen eigener und fremder Baulast, zwischen Netz- und Bestandsdaten. Darüber hinaus sollte der Fortführungszyklus beschrieben werden.
ASB-Version	Hier wird die ASB-Version benannt, die generell für das Produkt gilt. Abweichungen sind bei den einzelnen Objektarten aufzuführen.
OKSTRA-Version	Hier wird die OKSTRA-Version benannt, die generell für das Produkt gilt. Abweichungen sind bei den einzelnen Objektarten aufzuführen.

Produkttable für Objektarten des Gesamtproduktes

Die Produkttable enthält die vollständige Beschreibung aller Objektarten, die konkret in der eigenen SIB vorhanden sind. Darüber hinaus sind ggf. vorhandene Abweichungen gegenüber der Produktbeschreibung aufzuführen.

Die Beschreibung sollte mindestens enthalten

- Name der Objektart
- Standardvorgabe für den Umfang der Erfassung bezogen auf die Zuständigkeit, z. B.
 - o erfasst für eigene Baulast bzw. Zuständigkeit,
 - o erfasst für fremde Baulast bzw. Zuständigkeit,
 - o erfasst wenn Zuständigkeit durch UI gegeben
 - o erfasst nur für eine bestimmte Region
- in Frage kommende Felder (mit Angabe ob es sich um ein Pflicht- oder ein Kann-Feld handelt)
- je Feld der verwendete Wertebereich sowie die Angabe zur Datenqualität

- die Plausibilitätsprüfungen, die bei Fortschreibung der Daten gelten
- die „Selbstverpflichtung“ für den Zeitraum, innerhalb dessen Änderungen in der Örtlichkeit bzw. Administration (z. B. Verwaltungsmaßnahmen, Änderungen in der eigenen Organisation) im Datenbestand nachgepflegt werden sollen (hier sind auch Abhängigkeiten zu anderen - bspw. Kreisverwaltung, DEGES - zu beschreiben).

Abweichungen von der Produktbeschreibung

Bei Abweichungen zu den bisher geltenden Qualitätsmerkmalen (z. B. durch geänderte Erfassungsregeln verursacht) sind folgende Fälle zu unterscheiden:

- Fall A: Übergang von Zustand A nach Zustand B => für den gesamten Datenbestand temporäre Abweichung
- Fall B: Ab Zeitpunkt x gilt eine andere Stufe eines oder mehrerer Qualitätsmerkmale => im Datenbestand bleiben dauerhaft Abweichungen

Für beide Fälle gilt: Wird die Datenqualität der relevanten Objekte „nur“ global in den Produkttabellen für die Objektarten des Gesamtproduktes beschrieben, dann müssen in solchen Fällen zuerst die die Datenqualität beschreibenden Informationen auf die Objekte übertragen werden. Erst danach darf die globale Beschreibung geändert werden.

Darüber hinaus wird zumindest für die Objektarten, für die - wie bei Aufbau- und Querschnittsdaten - mehrere Objekte benötigt werden, um die lt. Produktbeschreibung erforderliche Aussage zu repräsentieren, eine Möglichkeit benötigt, streckenbezogen Abweichungen von der Produktbeschreibung zu beschreiben (siehe bisheriges Feld „Unvollständiger Aufbau“ bei Aufbauschicht).

Wenn für eine Strecke eine Abweichung von der Produktbeschreibung dokumentiert werden soll, so ist die Objektart „Abweichung von der Produktbeschreibung“ (siehe Kernsystem) zu verwenden. Dies gilt für die Fälle

- wenn für die vollständige Erfüllung der Produktbeschreibung mehr als ein Objekt einer Klasse erforderlich ist (z. B. bei Aufbauschichten)
- wenn Objektarten, die in der Produktbeschreibung aufgeführt sind, nicht erfasst sind.

1.11 Anhang A, Anwendungsbeispiele

Prinzipiell muss für jeden Datenbestand der in der eigenen SIB vorhandene Objektarten verfahren werden, wie folgt beschrieben. Bei den nachfolgend aufgeführten Beispielen wurde jedoch in erster Linie Wert darauf gelegt, dass die verschiedenen Aspekte des Segmentes Datenqualität verständlich beschrieben wurden. Ein Beispiel für eine konkrete Umsetzung zu geben, war nicht Ziel. Die Beschreibung enthält nicht 1 : 1 die mögliche Definition gem. ASB, sondern wurde angepasst an eine fiktive länderspezifische Festlegung.

Objektart Fahrstreifen

- Innere Positionsgenauigkeit
Stationierung: Q 2.1
- Vollständigkeit
Die Vollständigkeit wird gewährleistet für BAB, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen; Straßenbaulastträger übergreifend.
- Logische Konsistenz
Über die in der Tabelle bereits beschriebenen Konsistenzregeln (Streckeneigenschaft, vollständig, eindeutig; Pflichtfelder) existieren keine weiteren Festlegungen.
- Zeitliche Genauigkeit
Innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der eigenen Straßenbauverwaltung:
Tagesaktuell, zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe
Außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der eigenen Straßenbauverwaltung:
Monatsaktuell

Objektart Durchlass

- Innere Positionsgenauigkeit
Stationierung: Q 2.1
- Thematische Genauigkeit
Überdeckung an der Von- und Bis-Station Q 3.1
Lichte Höhe und lichte Weite Q 3.1
Tatsächliche Länge Q 3.2.1
- Vollständigkeit
Die Vollständigkeit wird gewährleistet für BAB, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen; Straßenbaulastträger übergreifend.
- Logische Konsistenz
Über die in der Tabelle bereits beschriebenen Konsistenzregeln (Streckeneigenschaft, vollständig, eindeutig; Pflichtfelder) existieren keine weiteren Festlegungen.
- Zeitliche Genauigkeit
Innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der eigenen Straßenbauverwaltung:
Tagesaktuell, zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe
Außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der eigenen Straßenbauverwaltung:
Monatsaktuell

C Schlüsselkataloge

Keine Schlüsselkataloge vorhanden

D Migrationshinweise

Keine Migrationshinweise vorhanden

E Änderungsnachweis

Kein Änderungsnachweis vorhanden